

Hände  **Vivaldi**
**DOM
ARLESHEIM**
Samstag, 9. Mai 2020

Robin Johannsen

Sopran

Chouchane Siranossian

Violine

Oratorienchor Baselland

Liestal

Orchester:

Camerata Vivaldiana

Dirigent:

Fritz Krämer

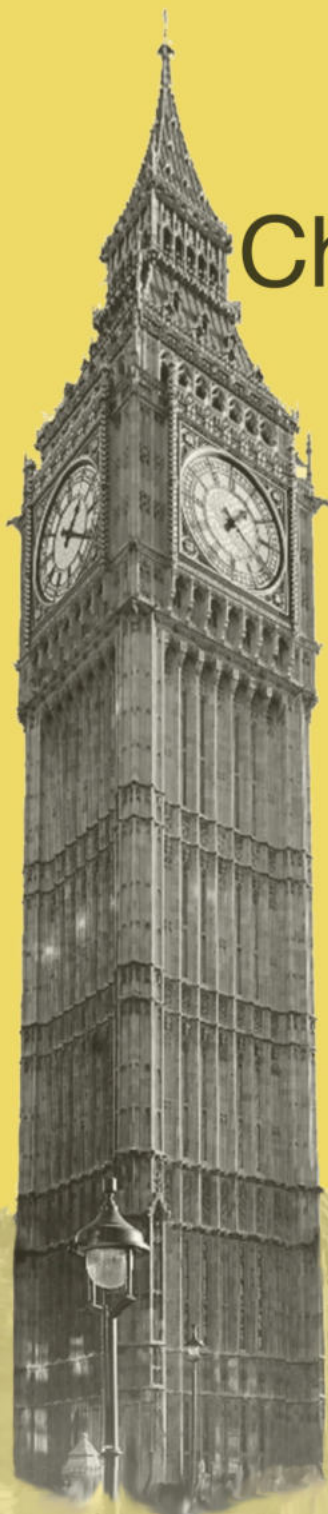
Vorverkauf: ab 4. April 2020

Arlesheim:
Buchhandlung Nische
Tel: 061 263 81 11

Liestal:
Musik Schönenberger
Tel: 061 921 36 44

Karten zu
CHF 55 Kategorie I
CHF 35 Kategorie II
CHF 20 Hörplätze

Basel:
Bider & Tanner
Tel: 061 206 99 96





**Basellandschaftliche
Gebäudeversicherung**
Prävention Feuerwehr Versicherung

Wir schützen
Ihr Zuhause.



www.bgv.ch

LA LA LA
**EINE AUSSTELLUNG
ZUM MITSINGEN**
LA LA LA

**14. März 2020
bis 15. August 2021**



www.museum.bl.ch

PROGRAMM:

- Händel: «Alexander's Feast» HWV 75
Chorus: «The many rend the skies»
- Händel: «Salve Regina» HWV 241
- Vivaldi: Credo e-Moll RV 591
- Vivaldi: Violinkonzert e-Moll «Il Favorito» RV 277
Allegro – Andante – Allegro
- Händel: «Il Trionfo del Tempo e del Disinganno» HWV 46a
Aria Piacere: «Lascia la spina»
Recitativo Bellezza: «Pure del cielo»
Aria Bellezza: «Tu del Ciel ministro eletto»
- Pause*
- Händel: Funeral Anthem for Queen Caroline
«The Ways of Zion Do Mourn» HWV 264
II. «The ways of Zion do mourn»
IV. «She put on righteousness»
VIII. «How are the mighty fall'n!»
IX. «The righteous shall be had»
X. «Their bodies are buried in peace»
XI. «The people will tell of their wisdom»
XIII. «The merciful goodness of the Lord endureth for ever»
- Vivaldi: «Laudate pueri» RV 600
- Vivaldi: «Laetatus sum» RV 607

Gratis
in über
500
Museen



Für Kulturinteressierte
und solche, die es noch werden möchten.



Gratis-Eintritt für Mitglieder mit ihrer persönlichen
Debit- oder Kreditkarte von Raiffeisen.

raiffeisen.ch/museum

RAIFFEISEN



Geschenkidee
für jeden Geschmack!

Willkommen in
8000 Restaurants.



SCHWEIZER LUNCH-CHECK
DIE LECKERSTE WAHRUNG DER SCHWEIZ.

lunch-check.ch

LIEBE KONZERTBESUCHERINNEN LIEBE KONZERTBESUCHER

Im Namen des Oratorienchors Baselland begrüsse ich Sie herzlich zu unserem diesjährigen spannenden Konzert.

Tauchen Sie ein in Musik von Händel und Vivaldi, in Chorgesang und Solodarbietungen. Sowohl der Chor als auch die bekannte Sopranistin Robin Johannsen nehmen Sie mit in geistliche und weltliche Werke, die Geigerin Chouchane Siranossian entführt Sie in die Virtuosität von Vivaldis Violinkonzert e-Moll, «Il Favorito», RV 277.

Beachtung gebührt auch dem Orchester, das aus Musikern, die mit Händel und Vivaldi besonders vertraut sind, von unserem Dirigenten Fritz Krämer zusammengestellt wurde.

Möchten Sie das gleiche Programm nach dem heutigen Abend nochmals hören? – Wir gehen damit auf Konzertreise und treten am 2. Oktober in Sevilla, am 4. Oktober in Madrid auf.

Ich wünsche Ihnen ein erfüllendes Konzerterlebnis!

Annemarie Schölly
Präsidentin

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Programm,	1
Grussworte / Inhaltsverzeichnis	3
Dank / Impressum	4
Händel und Vivaldi	5
Alexander's Feast / Salve Regina	7
Credo e-Moll	8
Il Trionfo del Tempo	9
Funeral Anthem for Queen Caroline	11
Laudate pueri	12
Laetatus sum	13
Robin Johannson, Sopran	15
Chouchane Siranossian, Violine	16
Dirigent Fritz Krämer	17
Lathika Vithanage, Konzertmeisterin / Camerata Vivaldiana	19
Oratorienchor Baselland	20

HERZLICHEN DANK
Allen unsern Sponsoren
Förderorganisationen und Gönnern

Stadt Liestal
Kanton KULTURELLES.BL
BLKB Stiftung Kultur & Bildung
Regenass Werdenberg Stiftung

sowie den vielen privaten Gönner*innen.
(siehe unter : www.oratorienchor-bl.ch/Unterstützung)



Auto Bus^{ag}

Impressum:
Konzept und Layout:
Auflage

Stefan Wyss
500 Exemplare

HÄNDEL UND VIVALDI

Was haben Händel und Vivaldi miteinander zu tun? Warum sollte man ihnen ein gemeinsames Konzertprogramm widmen? Weil beide zu den bedeutendsten Vertretern des Spätbarock gehören? Weil beide den italienischen Stil pflegten, der eine vor Ort in Venedig, der andere in London? Weil beide ein reiches Œuvre an Opern hinterlassen haben und auch ihre geistliche Musik im besten Sinne „theatralisch“ ist? Vielleicht. Aber es gibt noch eine weitere, wesentliche Gemeinsamkeit: Beide Komponisten haben im emphatischen Sinn „für die Stimme“ geschrieben (anders als etwa Bach, dessen vokale Linien ganz vom Instrumentalen her gedacht und angelegt sind). So ist es kein Zufall, dass viele „Händel-Sänger*innen“ sich auch ausgiebig mit den Werken Vivaldis beschäftigen und umgekehrt. Ein leuchtendes Beispiel dafür ist die Solistin des heutigen Abends: Star-Sopranistin Robin Johannsen. Mit Händels *Salve Regina* und Vivaldis *Laudate pueri* führt sie uns durch das ganze Ausdrucksspektrum der menschlichen Stimme vom hochvirtuosen Koloraturfeuerwerk bis zu den unendlich zarten Farben der Andacht und Anbetung. Der Chor lässt in einer Wiederaufnahme *The Ways of Zion* erklingen, ein ungeheuer eindrucksvolles Tongemälde auf Texte aus dem Alten Testament, das Händel später zum ersten Teil seines gewaltigen Oratoriums *Israel in Egypt* umarbeitete und mit dem er sich einmal mehr als Meister vokaler Klangpracht erweist. Für den grossen Musikhistoriker und Händel-Biographen Charles Burney war dieses „Funeral Anthem for Queen Caroline“ das Beste, was er je geschrieben hat. Bei *Laetatus sum* handelt es sich um eine schlichte, quasi-strophische Vertonung des Psalms 122, die in der Verbindung von homophoner Deklamation, den in schwungvollem Unisono geführten Geigen und dem Achtelteppich der tiefen Streicher dennoch ein reizvolles Beispiel für den typischen Vivaldi-Stil darstellt. Ganz ähnlich sind die Rahmensätze des *Credo* gearbeitet, wohingegen die Binnensätze durch weit schweifende Harmonieprogressionen und Vorhaltsbildungen („Et incarnatus est“) sowie Kontrapunkt und Chromatik in barocker Schmerzens- und Leidensrhetorik („Crucifixus“) beeindrucken. Mit *Il Favorito* schliesslich stellt Vivaldi unter Beweis, dass er nicht nur für die Gesangsstimme zu schreiben verstand, sondern darüber hinaus wie kaum ein anderer beherrschte, für „sein“ Instrument, die Geige, zu komponieren. Das „Lieblingskonzert“ Karls des Sechsten, das höchste Anforderungen an den Solisten stellt, wird von der vielfach preisgekrönten Violinistin Chouchane Siranossian zu sprühendem Leben erweckt.

Text: Dr. Fritz Krömer



**FÜR ALLE, DIE
IHREN EIGENEN
KOPF HABEN.**

Gut sehen, gut aussehen:
in Liestal, Pratteln,
Gelterkinden, Sissach.

KOPPELMANN.
OPTIK UND AKUSTIK.



Jenzer

Natura-Qualität

Familientradition seit 1898

Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice · Verkauf Engros

www.goldwurst.ch

ALEXANDER'S FEAST OR THE POWER OF MUSIC, Händel

The many rend the skies with loud
applause:
So Love was crown'd,
but Music won the cause!

Text: John Dryden

Die Menge füllte die Himmel mit tosendem
Beifall:
So wurde die Liebe gekrönt,
aber die Musik trug den Sieg davon.

Übersetzung: Joachim C. Martini

Salve Regina, Händel

Salve, Regina, mater misericordiae,
vita, dulcedo, et spes nostra, salve.
Ad te clamamus exsules filii Evae.
Ad te suspiramus,
gementes et flentes in hac lacrimarum valle.
Eia, ergo, advocata nostra,
illos tuos misericordes oculos ad nos
converte.
Et Jesum, benedictum fructum ventris tui,
nobis post hoc exsilium ostende.
O clemens, O pia, O dulcis Virgo Maria.
Amen.

Sei begrüßt, o Königin,
Mutter der Barmherzigkeit,
unser Leben, uns're Wonne
und uns're Hoffnung, sei begrüßt.
Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas,
zu dir seufzen wir
trauernd und weinend in diesem Tal der
Tränen.
Wohlan denn, uns're Fürsprecherin,
wende deine barmherzigen Augen uns zu.
Und nach diesem Elend zeige uns Jesus,
die gebenedeite Frucht deines Leibes.
O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

CREDO, Vivaldi

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem caeli et terras, visibilium omnium et invisibilium. Et in unum Dominum, Jesum Christum, Filium Dei unigenitum, et ex Patre natum ante omnia saecula. Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt; qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de caelis.

Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine, et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato; passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die secundum Scripturas et ascendit in caelum: sedet ad dexteram Patris. Et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos. Cuius regni non erit finis. Et in Spiritum Sanctum Dominum et vivificantem, qui ex Patre Filioque procedit, qui cum Patre et Filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per prophetas. Et unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum. Et expecto resurrectionem mortuorum et vitam venturi saeculi. Amen.

Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge. Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit. Gott vom Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch ihn ist alles geschaffen; für uns Menschen und um unseres Heiles willen ist er vom Himmel herabgestiegen.

Er hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden. Gekreuzigt wurde er für uns unter Pontius Pilatus; er hat den Tod erlitten und ist begraben worden.

Er ist auferstanden am dritten Tage, gemäss der Schrift, und ist aufgefahren gen Himmel; er sitzt zur Rechten des Vaters. Er wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten über Lebende und Tote. Sein Reich wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den Herrn und Lebensspender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht, er wird mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet und verherrlicht, er hat gesprochen durch die Propheten. Und an die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Ich erwarte die Auferstehung der Toten und das Leben der künftigen Welt. Amen.

IL TRIONFO DEL TEMPO E DEL DISINGANNO, Händel

BELLEZZA RECITATIVO

Pure del cielo intelligenze eterne,
che vera scuola a ben amare aprite,
udite, angeli, udite il pianto mio,

e se la Verità dal Sole eterno

tragge luce immortale, e a me lo
scopre,
fate che al gran desio rispondan l'opre.

SCHÖNHEIT

Reine und ewige Wesen des Himmels,
die ihr lehrt, was reine Liebe ist,
hört, ihr Engel, hört mein Weinen und
Klagen,

und wenn die Wahrheit von der ewigen
Sonne

ihr unsterbliches Licht empfängt und
mir enthüllt,
lasst mich tun, was ich so sehr
ersehne.

BELLEZZA ARIA

Tu del Ciel ministro eletto
non vedrai più nel mio petto
voglia infida, o vano ardor.
E se vissi ingrata a Dio,
tu custode del cor mio
a lui porta il nuovo cor.

SCHÖNHEIT

Du, erhabene Dienerin des Himmels,
wirst nie mehr in meiner Brust
treuloses, eitles Begehren entdecken.
Und wenn ich Gott nicht geachtet habe,
wirst du als Wächterin meines Herzens
ihm das neue Herz bringen.

Libretto: Benedetto Pamphilj

whiskyseminar4450

www.whiskyseminar4450.ch

- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Dachsanierung
- Fassadendämmung
- Flachdächer
- Solarstrom
- Wohnraumerweiterung
- Planung & Konzept
- Baubewilligungen

"Mir luegä au zu euchem Dach"



Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch

*Routinierte Gartenpflege
während der bevorstehenden Wintersaison
auch für Ihren Garten*



GARTENGESTALTUNG

4410 Liestal Tel. 061/9219715

info@tanner-gartengestaltung.ch

www.tanner-gartengestaltung.ch



www.rufknopf.ch

Rufknopf, Karl Jaspers-Allee 1, 4052 Basel

Tel. 061 373 82 27, Fax 061 311 06 51,

E-Mail: info@rufknopf.ch

FURNERAL ANTHEM FOR QUEEN CAROLINE, Händel

I. Sinfonia

II. The ways of Zion do mourn and she is in bitterness; all her people sigh and hang down their heads to the ground.

Die Wege Zions trauern und sie ist voll Bitternis; all ihr Volk seufzt und senkt das Haupt bis auf den Grund.

(Klagelieder 1,4; 1,11; 2,10)

IV. She put on righteousness and it clothed her; her judgment was a robe and a diadem.

Sie legte an die Gerechtigkeit, und diese kleidete sie gut; ihr Urteil war eine Robe und ein Diadem.

(Ijob 29,14)

VIII. How are the mighty fall'n. She that was great, great among the nations, and princess of the provinces!

Wie sind die Mächtigen gefallen. Sie war groß unter den Völkern und die Prinzessin unter den Provinzen!

(2. Samuel 1, 19; Klagelieder 1, 1)

IX. The righteous shall be had in everlasting remembrance and the wise will shine as the brightness of the firmament.

Der Gerechte wird bewahrt in ewigem Gedenken, und der Weise wird strahlen wie ein Glanz am Firmament.

(Psalm 112, 6; Daniel 12, 3)

X. Their bodies are buried in peace; but their name liveth evermore.

Ihre Leiber sind begraben in Frieden; aber ihr Name lebt für immer.

(Sirach 44, 13)

XI. The people will tell of their wisdom and the congregation will shew forth their praise; their reward also is with the Lord and the care of them is with the Most High.

Das Volk wird erzählen von ihrer Weisheit und die Versammlung wird ihr Lob verkünden. Ihre Belohnung erhalten sie vom Herrn, der Allerhöchste sorgt für sie.

(Sirach 44, 14.15; Weisheit 5, 16)

XIII. The merciful goodness of the Lord endureth for ever on them that fear him and his righteousness on children's children.

Die gnädige Güte des Herrn währt ewig bei denen, die ihn fürchten und seine Gerechtigkeit bei den Kindern und Kindeskindern.

(Psalm 103, 17)

LAUDATE PUERI, Vivaldi

Laudate, pueri, Dominum; laudate nomen Domini.

Lobet, ihr Knechte den HERRN; lobet den Namen des HERRN.

Sit nomen Domini benedictum ex hoc nunc et usque in saeculum.

Gelobt sei der Name des HERRN von nun an bis in Ewigkeit.

A solis ortu usque ad occasum laudabile nomen Domini.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des HERRN.

Excelsus super omnes gentes Dominus, et super caelos gloria ejus.

Der HERR ist hoch über alle Völker, seine Herrlichkeit reicht, so weit der Himmel ist.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat,
et humilia respicit in caelo et in terra?

Wer ist wie der HERR, unser Gott, der oben thront in der Höhe,
der niederschaut in die Tiefe, auf Himmel und Erde?

Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem:

Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube und erhöht den Armen aus dem Schmutz:

ut collocet eum cum principibus, cum principibus populi sui.
Qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiorum laetantem.

dass er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes;
Der die Unfruchtbare im Hause wohnen lässt, dass sie eine fröhliche Kindermutter wird.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio, et nunc, et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LAETATUS SUM Vivaldi

Laetatus sum in his quae dicta sunt mihi: In domum Domini ibimus.

Stantes erant pedes nostri, in atriis tuis Ierusalem.

Ierusalem, quae aedificatur ut civitas: cuius participatio eius in idipsum.

Illuc enim ascenderunt tribus, tribus Domini: testimonium Israel ad confitendum nomini Domini.

Quia illic sederunt sedes in iudicio, sedes super domum David.

Rogate quae ad pacem sunt Ierusalem: et abundantia diligentibus te.

Fiat pax in virtute tua: et abundantia in turribus tuis.

Propter fratres meos et proximos meos, loquebar pacem de te.

Propter domum Domini Dei nostri, quaesivi bona tibi.

Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.

Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum, Amen.

Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des HERRN! Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem.

Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll, wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des HERRN, wie es geboten ist dem Volke Israel, zu preisen den Namen des HERRN.

Denn dort stehen Throne zum Gericht, die Throne des Hauses David.

Wünschet Jerusalem Frieden! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben!

Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen!

Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen.

Um des Hauses des HERRN willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ps 122 & Doxologie



www.bruederli.com - 061 816 60 20 - info@bruederli.com
Wir leben Gastronomie mit persönlichem Engagement



FUSSPELEGE UND NAILKOSMETIK

Tel. 079 137 21 16

*Karin Weber dipl. Fusspflegerin SFPV
Praxis für Hand- & Fusspflege
Hauptstrasse 24, 4416 Bubendorf*

- Gepflegt von Hand bis Fuss
- Störende Hornhaut
 - Eingewachsene Nägel
 - BS Spangen
 - Hühneraugen
 - Fussfrench
 - Gelnägel (Hand und Fuss)

*Lassen Sie es gar nicht soweit kommen.
Beugen Sie mit einer regelmässigen
Fusspflege von der Fachfrau vor.*

Eifach busfahre.

Zur Arbeit, zum Einkaufen, zur Freizeitbeschäftigung oder zum Konzert des Oratorienchors Baselland. Wo sich Ihr Bus gerade befindet, sehen Sie jederzeit live unter www.autobus.ag/busfinder

www.autobus.ag

Auto Bus^{ag}

ROBIN JOHANNSEN, SOPRAN

Foto: Tatjana Dachsel



Die amerikanische Sopranistin Robin Johannsen kam als Stipendiatin der Deutschen Oper Berlin nach Europa und wurde bald festes Ensemblemitglied des Hauses. Nach drei Jahren wechselte sie an die Oper Leipzig und ist seit 2008 freischaffend tätig mit einer besonderen Affinität zu Barock und Klassischer Musik.

In der Spielzeit 2018/2019 debütiert Robin Johannsen beim Beethovenfest Bonn und singt danach Händels „Trionfo del tempo e del disinganno“ (PIACERE) beim Musikfest Bremen unter René Jacobs. Des Weiteren singt sie Bachs H-MOLL MESSE auf einer Tournee unter Andrea Marcon und in der Elbphilharmonie unter dem neuen Chefdirigenten des NDR Chores Klaas Stok. Es

folgen zwei szenische Produktionen am Theater an der Wien. Im Konzertbereich debütiert sie u.a. bei den Warschauer Philharmonikern, dem La Folia Barockorchester, dem Concerto con Anima sowie den Münchner Philharmonikern.

Die Höhepunkte der vergangenen Spielzeiten waren u.a. eine Neuproduktion von Beethovens „Leonore“ (MARZELLINE) mit dem Freiburger Barockorchester unter René Jacobs u.a. am Theater an der Wien, dem Festspielhaus Baden-Baden, dem Concertgebouw Amsterdam sowie der Philharmonie de Paris; die Neuproduktion von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ (KONSTANZE) am Mozarteum Salzburg mit der Akademie für Alte Musik Berlin unter René Jacobs und Andrea Moses (Regie); die Neuproduktion von „King Arthur“ an der Staatsoper Berlin und ihr Debüt als Fiordiligi in „Cosi fan tutte“ unter René Jacobs auf einer Tournee in Deutschland, Spanien und Asien. Im Konzertbereich hat Robin Johannsen u.a. mit Andrea Marcon, Teodor Currentzis und Raphaël Pichon sowie mit führenden Barockorchestern wie dem Freiburger Barockorchester, dem Concerto Köln und der Akademie für Alte Musik Berlin zusammengearbeitet. CD Aufnahmen u. a.: Die Entführung aus dem Serail unter René Jacobs (harmonia mundi), Solo-CD „In dolce amore“ – Arien und Kantaten von Antonio Caldara mit Alessandro De Marchi und Academia Montis Regalis (Sony Classical - dhm); Parnasso in festa mit Andrea Marcon und La Cetra (Pentatone); Telemann: Ein feste Burg ist unser Gott mit Concerto Melante (Sony Classical – dhm).

www.robinjohannsen.com

CHOUCHANE SIRANOSSIAN, VIOLINE & BAROCKVIOLINE

Foto: Nikolaj Lund



„Es ist das Privileg aussergewöhnlicher Künstler, das ganze Licht auf sich zu ziehen. Die Geigerin Chouchane Siranossian ist von dieser Art.“ (Diapason)

Chouchane Siranossian ist eine Geigerin, die in ihrer Kunst den Gipfel erklimmt. Nicht nur, weil sie eine leidenschaftliche Bergsteigerin ist, sondern auch, weil sie heute zu den grössten Virtuosen der internationalen Barockszene zählt, sowohl solo als auch an der Seite vieler namhafter Orchester. Ihre Beherrschung des Instruments, unterstützt durch ihre musikwissenschaftliche Forschung, haben sie in einer beispielhaften Karriere zur gefragten Musikerin von grosser Einzigartigkeit gemacht.

Sie begann die Ausbildung auf der Violine bei Tibor Varga in Sion. Bereits mit 15 Jahren wurde sie in die Klasse von Pavel Vernikov am CNSM in Lyon aufgenommen. Im Jahr 2002 wechselte sie zu Zakhar Bron an die Musikhochschule Zürich, wo sie 2007 ihr Solistendiplom mit höchster Auszeichnung erhielt. Kurz darauf wurde sie Konzertmeisterin des Sinfonieorchesters St. Gallen (Schweiz), wo sie bis zu ihrem entscheidenden Treffen mit Reinhard Goebel blieb. Anschliessend widmete sie sich in seiner Klasse am Mozarteum in Salzburg intensiv dem Studium der Alten Musik und arbeitete regelmässig als Solistin mit ihm zusammen.

Gleichzeitig spielt sie auch Uraufführungen und arbeitet mit Komponisten wie Daniel Schnyder, Marc-André Dalbavie, Bechara El Khoury, Éric Tanguy, Benjamin Attahir und Thomas Demenga zusammen.

Chouchane Siranossian tritt als Solistin auf der modernen wie der barocken Geige auf. Musikalische Partner sind u.a. Kristian Bezuidenhout, Bertrand Chamayou, Andrea Marcon, Leonardo García Alarcón, Daniel Ottensamer, Thomas Demenga, Jos van Immerseel, Christophe Coin, Václav Luks, Andreas Spering, Rudolf Lutz, Alexis Kossenko, Thomas Hengelbrock, François-Xavier Roth.

Des Weiteren leitet sie das Ensemble Esperanza.

Ihre erste Solo-CD Time Reflexion wurde mit dem Diapason Découverte ausgezeichnet, und auch In Time, ihre Einspielung von Mendelssohns Violinkonzert mit Anima Eterna, sowie die CD L'Ange et le Diable im Duo mit Jos van Immerseel erhielten zahlreiche Preise, darunter zwei ICMA (International Classical Music Awards). Ihre nächste Solo-Aufnahme erscheint im Februar 2020: Tartinis Konzerte mit dem Venice Baroque Orchestra unter Andrea Marcon. Seit 2016 nimmt sie für das Label Alpha Classics auf.

Im Jahr 2020 wird sie als Solistin mit Les Siècles und François-Xavier Roth bei den BBC Proms in London spielen sowie ihr Debüt bei den Berliner Philharmonikern geben.

Chouchane spielt eine Barockvioline von Joseph und Antoine Gagliano und eine Violine von Domenico Montagnana, zur Verfügung gestellt von Fabrice Girardin, Geigenbauer in La Chaux-de-Fonds.

www.chouchane-siranossian.com

FRITZ KRÄMER, DIRIGENT



Foto: Sue Neuenchwander

Fritz Krämer ist Dirigent und Künstlerischer Leiter des von ihm gegründeten professionellen Alte-Musik-Ensembles BERNVOCAL. Des Weiteren leitet er den Münsterchor Bern, den Konzertverein Bern, den Oratorienchor Baselland und den reformierten Kirchenchor Herzogenbuchsee. Er arbeitet mit Solisten wie Emma Kirkby, Núria Rial, Dorothee Miels, María Cristina Kiehr, Hana Blažiková, Robin Johannsen, Francesca Aspromonte, Sarah Wegener, Peter Kooij, Kai Wessel, Maurice Steger, Enrico Onofri oder Chouchane Siranossian, Orchestern wie den Hamburger Symphonikern, L'arpa festante, OPUS Bern, der Camerata Basel, dem Capriccio Barockorchester, dem Neuen Orchester Basel, der Jungen Sinfonie Bern oder dem Akademischen Orchester Basel und Chören wie der Kölner Kantorei, dem Harvestehuder Kammerchor oder dem Monteverdi-Chor Hamburg zusammen und assistierte beim Vocalensemble Rastatt (Holger Speck).

Fritz Krämer studierte Dirigieren, Musikwissenschaft und Philosophie in Hamburg, Heidelberg und Bern. Ferner nahm er an Meisterkursen etwa bei Frieder Bernius, Mark Tucker und David Roblou teil und hospitierte bei Philippe Herreweghe. In Hamburg gründete er als Dirigent und Künstlerischer Leiter das Collegium Vocale Hamburg. Sein Examenskonzert Bach: Magnificat und Kantate Nr. 36 mit den Solisten Peter Kooij, Jan Kobow, Kai Wessel und Magdalena Podkościelna, dem Harvestehuder Kammerchor und dem Elbipolis Barockorchester wurde von der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucерius gefördert.

Zu den Höhepunkten der letzten Zeit zählen ein Auftritt beim Musikfestival Bern (Actus tragicus mit Maurice Steger), eine Opernproduktion (Händel, Alcina; Regie Nikolaus Habjan) in Zusammenarbeit mit der Freitagsakademie und Konzert Theater Bern, das Deutsche Requiem von Brahms, Faurés Requiem mit Núria Rial, ein Mozart-Programm mit Dorothee Miels, Konzerte mit Enrico Onofri, Francesca Aspromonte und der Camerata Bern, Mendelssohns Elias in Basel und Bern, ein CD-Projekt mit Hana Blažiková sowie Couperins Leçons de ténèbres mit Marie Lys.

Unter den Projekten der näheren Zukunft sind Auftritte bei den Abendmusiken und beim Musikfestival Bern, eine erneute Zusammenarbeit mit der Camerata Bern unter Patricia Kopatchinskaja, Beethovens 7. Sinfonie und C-Dur-Messe im Berner Münster, Dvořáks Stabat Mater mit Sarah Wegener und dem Neuen Orchester Basel, Monteverdi-Madrigale mit Mariana Florès, C.P.E. Bachs Magnificat sowie ein Vivaldi-Programm mit Sergio Azzolini.

www.fritzkraemer.de



Ihr Spezialist für Naturheilmittel in der Region

Wolfgasse 2 · 4415 Lausen

info@ergolzdrogerie.ch · www.ergolzdrogerie.ch

**Ihre Ferien –
unsere Spezialität!**

**Badeferien, Individual- und
Gruppenreisen, Sonder-
und Linienflüge,
Sportferien**

CAT TRAVEL
CABANE REISEN AG

**Neuweilerplatz · Basel
Telefon 061 281 7877**

 **MÜHLE ALLSCHWIL**
Christine & Pierre Mergel



Bereichern Sie Ihren Arbeitsalltag mit einem Mittagessen in gemütlicher Atmosphäre.

Zum Beispiel mit einem unserer:

«Business-Menu's»

Täglich von Dienstag bis Freitag für nur CHF 26.-

Wir freuen uns, wenn wir für Ihr leibliches Wohl besorgt sein dürfen.
Ihre Zufriedenheit ist unsere Herausforderung

Unsere wöchentlich wechselnden Angebote können Sie auf unserer Website unter: www.muehle-allschwil.ch/restaurant/BusinessLunch_einsehen.

C. & P. Mergel, Mühlbachweg 41, 4123 Allschwil
Telefon +41(0)61 481 33 70
muehle@muehle-allschwil.ch www.muehle-allschwil.ch

LATHIKIA VITHANAGE, KONZERTMEISTERIN



Seit vielen Jahren in Europa, zunächst in Mailand und derzeit in Basel. In den letzten Jahren hat sie sich als eine der aufstrebenden Barockgeigerinnen Australiens und Europas etabliert.

Nach ihrer Ankunft in Europa konnte Lathika Vithanage mit Hilfe von Stipendien der italienischen Regierung, Ian Potter Cultural Trust Grants und einem Australia Council Skills and Development Grant von der musikalischen und beruflichen Beratung durch Barockgeigenprofessoren profitieren: Stefano Montanari, Susanne Scholz, Judy Tarling, Richard Gwilt, Gottfried von der Goltz, Petra Müllejons, Olivia Centurioni, Elisa Citterio, Enrico Onofri, Manfredo Kraemer, Chiara Banchini und Amandine Beyer.

Sie wird regelmässig zu Auftritten und Aufnahmen mit hochkarätigen europäischen Gruppen eingeladen, darunter: Accademia Bizantina (Italien), Freiburger Barockorchester (Deutschland), Ensemble Clematis (Belgien), Concerto Italiano (Italien), Cappella Mediterranea (Frankreich), Montis Regalis Orchester (Italien) und La Cetra (Schweiz). Ihre Leidenschaft gilt der Kammermusik und dem Einzelstreicherspiel, das sie nicht nur mit den beiden Ensembles, deren Gründungsmitglied sie seit 2011 ist, erforschen kann - Il Caleidoscopio und Abchordis Ensemble -, sondern auch mit etablierten europäischen Gruppen wie Concerto Italiano, Ensemble Clematis, Cappella Mediterranea, Montis Regalis Orchester, Les Cyclopes und Silete Venti.

Lathika Vithanage kehrt regelmässig nach Australien zurück, um an der florierenden Barockmusikszene teilzunehmen, und absolviert derzeit an der Schola Cantorum Basiliensis mit Amandine Beyer einen Specialised Master in klassischer und romantischer Geigenmusik

CAMERATA VIVALDIANA, Bestetzung:

Violine I

Lathika Vithanage,
Coline Ormond
Maria Sohn

Violoncello

Melanie Beck
Carla Rovirosa

Violine II

Katia Viel
Karoline Echeverri Klemm
Corinne Raymond-Jarczyk

Violone

Marco Lo Cicero

Oboe

Priska Comploi
Bettina Simon

Viola

Lucile Chionchini
Sara Bagnati

Orgel

Sebastian Wienand

ORATORIENCHOR BASELLAND



Der Oratorienchor Baselland wurde im Jahre 1963 vom Dirigenten Albert E. Kaiser (1920 – 2004) gegründet. Nach seinem Tod kam es zur Fusion mit dem ebenfalls von ihm gegründeten Chor des Collegium Musicum Basel. Die Dirigentin Aurelia Pollak leitete den Chor, der jetzt unter dem Namen Oratorienchor weitergeführt wurde, bis ins Jahr 2013. Seit 2014 ist Fritz Krämer unser Dirigent.

Unser Chor besteht aus etwa 45 Sängerinnen und Sängern, wir singen Oratorien und andere Chorwerke. Jedes Jahr bringen wir Werke in der Region Basel zur Aufführung. Bei den Konzerten werden wir von professionellen Solisten und Musikern unterstützt, zum Beispiel vom stimmungswichtigen Bassbariton Dominik Wörner. Aber auch andere namhafte Grössen wie die Sopranistin Núria Rial oder die Pianistin Aglaia Graf trugen zu unseren Erfolgen bei, sowie Orchester wie das Neue Orchester Basel, das Akademische Orchester Basel oder das Kammerorchester der Regio Basiliensis.

Etwa alle drei Jahre unternehmen wir eine Chorreise, bei der wir zusammen mit lokalen Chören auftreten. So führte uns die Musik 2018 an das Spring Choral Meeting nach Prag, 2015 nach Hamburg und 2010 auf Bachs Spuren nach Thüringen, Weimar und Erfurt. 2020 gehts nach Spanien.

Unsere Proben finden jeweils mittwochs von 19:45 bis 21:45 Uhr statt, wobei wir zwischen den Probeorten in Liestal, Burgschulhaus, und Binningen, Kirchgemeindezentrum Heilig Kreuz Kirche, abwechseln. Eine Stimmbildnerin unterstützt uns parallel zu den Proben mit Stimmbildung und Registerproben.



BACHEM

Bachem has been a pioneer in the field of peptides for almost 50 years. It has built long-term customer relationships that are imbued with a strong sense of trust. Bachem is receptive to individual needs and is a competent, reliable partner.

WIR WÜNSCHEN VIEL VERGNÜGEN
UND GUTE MUSIKALISCHE
UNTERHALTUNG MIT DEN WERKEN
VON HÄNDEL UND VIVALDI!

BACHEM

PIONEERING PARTNER FOR PEPTIDES



Oratorienchor Baselland Liestal

VORSCHAU

28. März 2021

Stabat Mater, Antonin Dvořák,
Dom Arlesheim

09. Januar 2022

Weihnachtsoratorium 4-6, J.S. Bach,
Stadtkirche Liestal

September 2022

Liebesliederwalzer, Johannes Brahms

2023: Jubiläum: 60 Jahre Oratorienchor Baselland

Der Oratorienchor Baselland bietet motivierten Projektsänger-
Sängerinnen Gelegenheit, gemeinsam mit einem Orchester eingeübte
Werke vor einem interessierten Publikum zu präsentieren.

KONTAKTADRESSEN:

Annemarie Schölly, Präsidentin

Dahlinstrasse 1, 4416 Bubendorf
061 931 40 28, annmarie.schoelly@oratorienchor-bl.ch

